

PANTAFLIX

HALBJAHRESBERICHT

---

2021

# ÜBER DIE PANTAFLIX AG

Die PANTAFLIX AG ist ein Medien- und Technologieunternehmen mit klarer Wachstumsstrategie. Durch die effiziente Verzahnung aller Konzernbereiche erreicht das Unternehmen einen hohen Integrationsgrad hinsichtlich Produktion, Vertrieb, Verwertung und Vermarktung von Filmen und Serien sowie deren Rechte. Neben dem klassischen Filmproduktionsgeschäft der PANTALEON Films, der Produktionseinheit PANTAFLIX Studios, der Kreativagentur Creative Cosmos 15 sowie der Audioproduktionseinheit PantaSounds gehört auch PANTAFLIX Technologies zur Unternehmensgruppe. Sie ermöglicht durch die eigenentwickelte, cloudbasierte Video-on-Demand-Plattform (VoD) PANTAFLIX Nutzern einerseits den Zugang zu einem umfangreichen Film- und Serienangebot. Andererseits fungiert PANTAFLIX Technologies als Enabler und One-Stop-Shop-Lösung für professionelle Anwender im Rahmen eines B2B2C-Ansatzes. Die SZ Cinemathek, Weltbild sowie Airbus bzw. die Deutsche Bundeswehr setzen PANTAFLIX für ihr maßgeschneidertes Streamingangebot ein.

Die PANTAFLIX AG kooperiert mit namhaften Partnern wie Amazon, Disney, Joyn, Netflix, StudioCanal und Warner Bros. Die Unternehmensgruppe ist an den Standorten Berlin, Köln und München vertreten.

Die PANTAFLIX AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem XETRA-Symbol PAL und der ISIN DE000A12UPJ7.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.pantaflixgroup.com](http://www.pantaflixgroup.com).

# INHALT

## **An die Aktionäre**

---

Brief an die Aktionäre	3
PANTAFLIX am Kapitalmarkt	6

---

## **Konzernzwischenlagebericht**

---

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	9
Geschäftsverlauf	11
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	12

---

## **Konzernzwischenabschluss** 13

---

## **Konzernanhang** 16

---

## **Haftungshinweis** 18

---

# LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,

häufig ist dieser Tage von Purpose die Rede. Gemeint ist der Zweck, der Grund, warum ein Unternehmen das tut, was es tut. Purpose ist die Motivation, die tief im Unternehmen verankert ist. Was wir bei PANTAFLIX tun und leben, ist Entertainment. Und zwar mit Begeisterung. Daher haben wir uns die Maxime ENTERTAINMENT AS A PURPOSE gegeben. Jede unserer Tochtergesellschaften, ob PANTALEON Films, PANTAFLIX Studios, PANTAFLIX Technologies, Creative Cosmos 15 oder PantaSounds, hat sich unserer Mission verschrieben. Wir haben gemeinsam den Härtesten, den uns die Corona-Pandemie im Jahr 2020 auferlegt hat, durch flexibles und beherztes Handeln bestanden und kommen darauf aufbauend im Jahr 2021 auf einer hochmotivierten Basis zurück.

Denn die Entwicklungen im ersten Halbjahr 2021 stimmen uns optimistisch. Wir alle erleben derzeit eine Rückkehr zur Normalität – sofern sich dies nach einem Jahr 2020, das niemand so schnell vergessen wird – sagen lässt. Geschäfte haben wieder geöffnet. Reisen, Restaurant- und auch Kinobesuche sind im Verlauf des ersten Halbjahres 2021 wieder möglich geworden.

## PANTAFLIX BESETZT VORSTAND PARITÄTISCH

Zu den großen, spürbaren Veränderungen im alltäglichen Leben kommt eine weitere entscheidende innerhalb der PANTAFLIX AG hinzu. Seit dem 2. August 2021 verfügen wir über einen paritätisch besetzten Vorstand. Fortan verantworten wir, Stephanie Schettler-Köhler (COO) und Nicolas Paalzow (CEO), gemeinsam die Strategie und Zielsetzungen der PANTAFLIX AG.

Mit der Besetzung des Managements bestätigen wir als PANTAFLIX AG unsere Zielsetzung, Frauen bewusst zu fördern und in diesem Zuge auch in Führungspositionen zu heben. Nicht, weil wir einem Trend oder Zeitgeist folgen. Sondern, weil wir davon überzeugt sind, dass ein Unternehmen bessere Entscheidungen trifft, wenn Männer und Frauen daran beteiligt sind – gleichberechtigt und mit großem Commitment. Wir setzen damit bereits jetzt um, was die Bundesregierung für große börsennotierte Unternehmen mit dem zweiten Führungspositionengesetz (FüPoG II) vom 12. August fordert: Mehr Frauen in verantwortlichen Positionen.

Wir freuen uns sehr darauf, die bevorstehenden Herausforderungen und Aufgaben gemeinsam anzugehen. Stephanie Schettler-Köhler zeichnet thematisch für den Film- und Serienbereich im Rahmen der PANTALEON Films, die Finanzen, HR



Nicolas Paalzow  
CEO

Stephanie Schettler-Köhler  
COO

und Legal verantwortlich. Dabei beschränkt sich ihr Engagement nicht allein auf das operative Geschäft: vielmehr setzt sie sich für weitere wichtige Themen innerhalb der PANTAFLIX AG ein, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Diversität, Geschlechtergerechtigkeit, nachhaltiges Handeln und New Work. Sie ist angetreten mit der Überzeugung, dass Teilhabe, Gleichberechtigung und ein positives Miteinander ein wesentlicher Faktor für den langfristigen Unternehmenserfolg sind.

## BREITE BASIS FÜR ZUWÄCHSE IM ZWEITEN HALBJAHR GESCHAFFEN

Lassen Sie uns die Zahlen zum ersten Halbjahr 2021 betrachten. Speziell im Filmgeschäft sorgte die Lockdown-Phase ab März 2020 für starke Verschiebungen zahlreicher Produktionen. So konnten die Dreharbeiten zu DAS INTERNAT, WOLKE UNTERM DACH, OSKARS KLEID und GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG erst wieder im Juni 2020 aufgenommen werden. Das bedeutet, dass sich die Umsatzwirksamkeit der Produktionen von OSKARS KLEID, WOLKE UNTERM DACH und teilweise auch ARMY OF THIEVES für den Streamingdienst Netflix ins zweite Halbjahr 2021 verschoben hat. So gesehen liefern die Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2021 lediglich eine Momentaufnahme, die vor dem Hintergrund der bereits fertiggestellten Produktionen und deren Umsatzwirksamkeit im zweiten Halbjahr 2021 zu betrachten ist.

Die PANTAFLIX AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 22,7 Mio. nach EUR 4,9 Mio. in der Vorjahresperiode. Die Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge betrug EUR 10,8 Mio. (H1 2020: EUR 4,4 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im ersten Halbjahr auf EUR 3,7 Mio. (H1 2020: EUR -3,3 Mio.). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern verbesserte sich bereits durch die Umsatzrealisierung eines Teils der für das Gesamtjahr zur Fertigstellung vorgesehenen Produktionen auf EUR -2,1 Mio. nach EUR -4,3 Mio. Mit Blick auf die im zweiten Halbjahr anstehenden und damit umsatzwirksam werdenden Fertigstellungen erwarten wir eine Fortsetzung der positiven Entwicklung auf Gesamtjahressicht. Mit EUR 6,5 Mio. an liquiden Mitteln (31. Dezember 2020: EUR 7,2 Mio.) verfügt der PANTAFLIX-Konzern über eine solide finanzielle Basis, um die Wachstumsstrategie mit der notwendigen finanziellen Flexibilität verfolgen zu können.

#### **ERFOLGREICHE DREHARBEITEN IN HERAUSFORDERNDEM UMFELD**

Wir sind handlungsfähig und entschlossen. Das haben wir bereits unter herausfordernden Bedingungen bewiesen. Uns ist es gelungen, unter Einhaltung höchster Sicherheits- und Hygienestandards aufwendige Produktionen zu realisieren. PANTALEON Films beendete zum Jahresstart die Dreharbeiten zu ARMY OF THIEVES, dem exklusiv für Netflix produzierten ARMY OF THE DEAD-Prequel mit Matthias Schweighöfer in der Hauptrolle und auf dem Regiestuhl. ARMY OF THE DEAD, in dem Matthias Schweighöfer bereits den Kleinstadt-Banker Ludwig Dieter verkörperte, erzielte bei Netflix Rekorde: Nach nur vier Wochen hatte der Film mehr als 72 Millionen Haushalte weltweit erreicht und zählt damit zu den zehn meistgesehenen Netflix-Filmen überhaupt. ARMY OF THIEVES wird ab dem 29. Oktober 2021 weltweit auf Netflix verfügbar sein. Die Musik zum Film stammt von Filmmusiklegende Hans Zimmer. GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG, abgedreht im Jahr 2020, feierte am 6. Juli 2021 seine Premiere auf dem Filmfest München. Am 29. Juli 2021 startete der Film mit Frederick Lau und Luise Heyer in den Hauptrollen in den Kinos. WOLKE UNTERM DACH und OSKARS KLEID befinden sich in der Postproduktion und werden im zweiten Halbjahr 2021 fertiggestellt.

Produktionsstark zeigte sich auch PANTAFLIX Studios. Im Februar 2021 beendete das Team um die Geschäftsführer Manuel Uhlitzsch und Sebastian Lang erfolgreich die Dreharbeiten zur zweiten Staffel von DAS INTERNAT für unseren Kooperationspartner, den Streamingdienst Joyn. 24 neue Folgen sind seit dem 19. April 2021 verfügbar. Anfang September 2021 – außerhalb des Berichtszeitraums – beendete PANTAFLIX Studios

bereits die Dreharbeiten zur dritten Staffel, die ab dem 25. Oktober 2021 auf Joyn abrufbar sein wird. Für Amazon Prime Video realisiert das Team außerdem die Serie SEX ZIMMER, KÜCHE, BAD, welche sich aktuell in der Postproduktion befindet.

#### **STREAMING ALS SCHLÜSSELTECHNOLOGIE IM MEDIENMARKT UND FÜR DIE ZUKUNFT DER KINOS**

Der sich rasant wandelnde Medienmarkt birgt für PANTAFLIX zahlreiche Chancen. Wir haben innerhalb der PANTAFLIX Technologies die richtige Ausgangslage geschaffen und mit der Streaming-Plattform PANTAFLIX die Technologie, um das Marktpotenzial für uns zu erschließen. Dabei verfolgen wir einen innovativen Entertainment-as-a-Service-Ansatz. PANTAFLIX dient unseren professionellen Anwendern als Startpunkt für ein eigenes Film- und Serienangebot oder kann durch unseren Katalog ergänzt werden. Wir stoßen auf positives Feedback und verzeichnen weiteren Zuspruch. Die Süddeutsche Zeitung mit der SZ-Cinemathek, das Buchhandelsunternehmen Weltbild, Airbus bzw. die Deutsche Bundeswehr sowie zahlreiche Filmfestivals setzen auf PANTAFLIX.

Durch tendenziell kürzere Kino-Auswertungsfenster für Filmproduktionen ist PANTAFLIX eine innovative Lösung, um auch das Geschäftsmodell von Kinos zu digitalisieren. Neben den Präsenzvorstellungen im Haus, können die Betreiber mit einem Streaming-Angebot echte Mehrwerte schaffen. Sie bieten Kunden zusätzliche Services wie Kuration und Redaktion sowie Verleihen einen weiteren Ausspielkanal für ihre Produktionen. PANTAFLIX sorgt auf diese Weise für eine klare Verbreiterung des konventionellen Kino-Geschäftsmodells. Das Hamburger Kino Abaton unterstützen wir bereits seit Anfang Juni 2021 erfolgreich mit unserer Technologie. Das Kult-Lichtspielhaus ist allerdings nur eines von mittlerweile mehr als 40 Filmfestivals und Kinos, das auf PANTAFLIX als Enabler setzt. Und das nicht nur in Deutschland. Wir konnten bereits erste Kunden im europäischen Ausland gewinnen und arbeiten weiter an der Internationalisierung unseres Ansatzes in dieser Region. Kunden möchten wir zudem den Zugang zur Technologie weiter vereinfachen, indem wir ein größtmöglich automatisiertes und niedrigschwelliges Angebot schaffen. Auf diese Weise stellen wir den Prozess effizienter auf und können unsere Margen spürbar ausweiten.

#### **CC15 MIT DYNAMISCHER ENTWICKLUNG – NEUE GESCHÄFTSFELDER IDENTIFIZIERT**

Unsere Kreativagentur CC15 (Creative Cosmos 15) entwickelt sich dynamisch. Geschäftsführer Nico Buchholz realisierte mit seinem Team reichweitenstarke Kampagnen für Mercedes-Benz und XXXLutz. Seit 2020 ist Matthias Schweighöfer Markenbot-

schafter der Möbelmarke in Deutschland. Im Berichtszeitraum begrüßte CC15 mit dem Lebensmittellieferdienst Flink einen neuen Kunden und kreierte im Rahmen der jüngsten Kampagne Riesenposter in Berlin. Begleitend zu den Paralympischen Spielen im August 2021 kreierte und produzierte CC15 zusammen mit dem Deutschen Behindertensportverband (DBS) eine Bewegtbildkampagne, die größtmögliche Aufmerksamkeit erzielen und die Wahrnehmung für den Spitzensport von Menschen mit Behinderung in Deutschland auf eine neue Ebene heben sollte. Beeindruckende Bilder, starke Botschaften und Musik von Rammstein machten Lust auf das drittgrößte Sportevent der Welt. Jokolade, HelloBody und Fisher-Price komplettieren das Kunden-Portfolio und umfassen die jüngsten Aktivitäten von CC15.

So dynamisch sich der Medienmarkt entwickelt, so intensiv arbeiten wir an der Weiterentwicklung des Unternehmens und daran, neue Geschäftsfelder zu identifizieren. Eine große Nachfrage verzeichnet der Markt der Audio-Medien. Hörbücher, Hörspiele und vor allem Podcasts erfreuen sich großer Beliebtheit bei einer stetig wachsenden Zuhörerschaft. Wir bei PANTAFLIX sind der Überzeugung, das Angebot an Podcasts und Audio Fiction mit unseren Talents klar bereichern zu können. Durch unsere Tochtergesellschaft PantaSounds verfügen wir zudem über jahrelange Produktionsexpertise in diesem Bereich, die uns einen deutlichen Vorteil verschafft. Daher ist es unser Ziel, PantaSounds zu einer wendigen AudioUnit weiterzuentwickeln und noch im laufenden Jahr unsere Audio-Produktionen MITTEN AM TAG und FARBLOS, GERUCHLOS, UNSICHTBAR zu veröffentlichen.

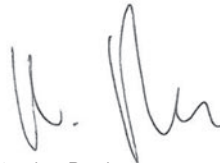
#### POSITIVER AUSBLICK – BESTÄTIGUNG DER PROGNOSE

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre – Sie sehen, wir arbeiten leidenschaftlich und visionär an der Zukunft von PANTAFLIX. Wir sind überzeugt, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das operative Geschäft beherrschbar sind. Daher bestätigen wir an dieser Stelle unsere Prognose für das Jahr 2021.

Diese sieht eine erhebliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr auf mindestens EUR 30,0 Mio. (2020: EUR 7,8 Mio.) bei gleichzeitig deutlicher Verbesserung des EBIT auf eine Größenordnung von EUR -2,5 Mio. bis hin zum operativen Break-even (2020: EUR -7,1 Mio.) vor. Diese Erwartungen stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Pandemiebedingungen.

Was die Zukunft der PANTAFLIX AG angeht, sind wir voller Zuversicht und freuen uns darauf, diese mit dem großartigen PANTAFLIX-Team zu gestalten. Der PANTAFAMILY möchten wir zugleich unseren Dank für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir freuen uns darauf, dass Sie uns weiter auf unserem Weg begleiten werden.

Herzlichst



Nicolas Paalzow  
CEO



CUU

# DIE AKTIE DER PANTAFLIX AG

## DIE AKTIE DER PANTAFLIX AG

Die Aktien der PANTAFLIX AG sind in den EU-registrierten KMU-Wachstumsmarkt Scale im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Scale, das Segment der Deutschen Börse für kleine und mittlere Unternehmen, sogenannte KMU, stellt mit Zugang zu Investoren und einer effizienten Möglichkeit der Eigenkapitalfinanzierung für junge Wachstumsunternehmen eine Alternative zu den EU-regulierten Segmenten dar.

## KURSENTWICKLUNG IM ERSTEN HALBJAHR

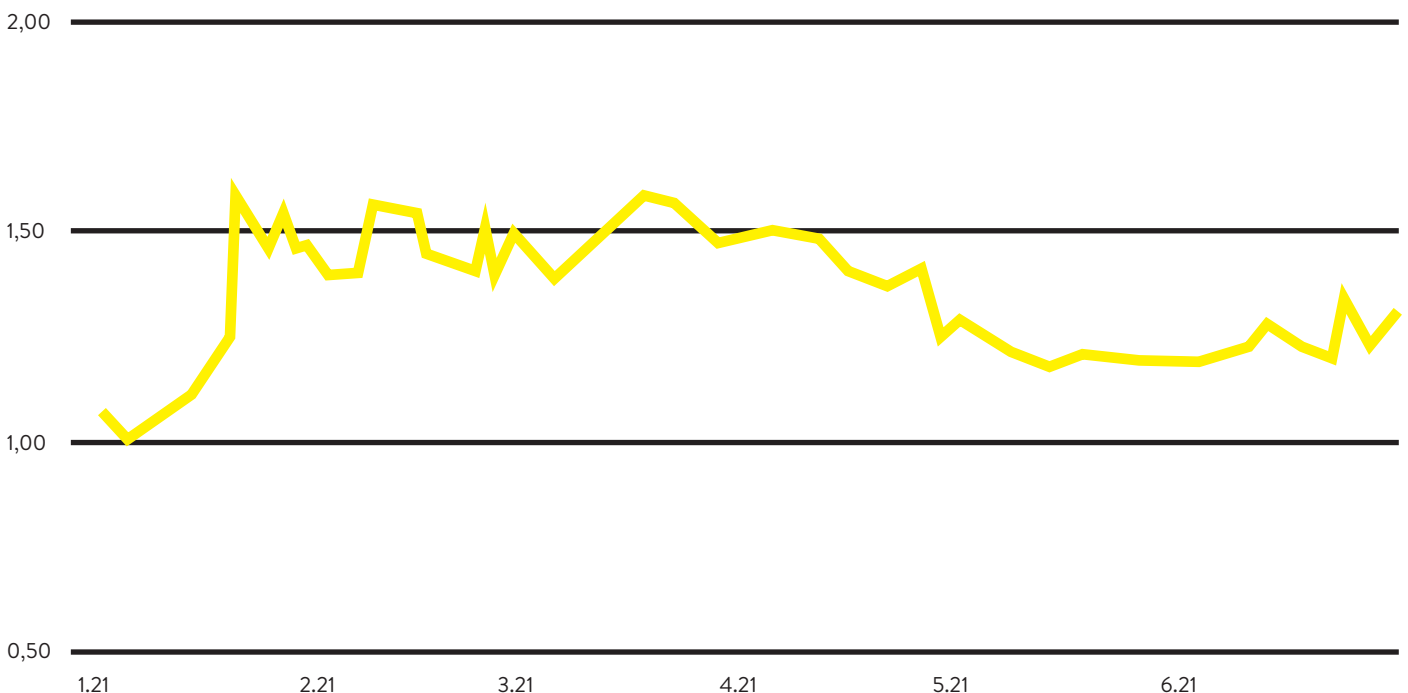
Zu Beginn des ersten Halbjahres 2021 setzten sich die Kurszuwächse vom vierten Quartal 2020 an den globalen Aktienmärkten fort. Europäische Aktien konnten dabei ihren Rückstand im Vergleich mit anderen Börsen wieder verringern. Starke Schwankungen an den Aktienmärkten infolge von Inflations Sorgen und Spekulationen über Zinserhöhungen durch die Notenbanken bestimmten das Bild im zweiten Quartal 2021. Insgesamt standen die gute Konjunktur und die damit verbundenen Perspektiven für die Unternehmens- und Kursgewinne im Fokus der Marktteilnehmer.

Der DAX eröffnete am 4. Januar 2021 das Börsenjahr mit 13.890,22 Punkten und erreichte am 14. Juni mit 15.802,67 Punkten seinen Höchststand. Den Tiefststand erreichte der deutsche Leitindex am 28. Januar mit 13.310,95 Punkten. Am 30. Juni schloss der Index bei 15.531,04 Punkten mit einem Plus von 13,2 % gegenüber dem Schlusskurs 2020. Gemessen am MSCI USA erreichten die US-Aktien im Berichtszeitraum ein Plus von 14,1 %. Bei europäischen Aktien – gemessen am MSCI Europe – schlug das erste Halbjahr 2021 mit einem Plus von 10,1 % zu Buche. Der Scale All Share Index, in dem die PANTAFLIX-Aktie notiert, beendete das erste Halbjahr 2021 mit einem Plus von 30,1 % bei 1.901,56 Punkten.

Die Aktien der PANTAFLIX AG eröffneten am 4. Januar das Berichtsjahr 2021 mit einem Kurs von EUR 1,09. Am 30. Juni 2021 beendeten die Anteilsscheine das erste Halbjahr mit einem Kurs von EUR 1,39 und schlossen mit einem Plus von 30,5 % gegenüber dem dem Schlusskurs 2020 (EUR 1,07) ab. Der Höchstkurs im Berichtszeitraum lag am 21. Januar 2021 bei EUR 1,70. Am 5. Januar 2021 erreichte die Aktie der PANTAFLIX AG bei EUR 0,94 ihren Tiefststand im 6-Monats-Zeitraum (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

## KURSVERLAUF IM ERSTEN HALBJAHR 2021

EUR



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit PANTAFLIX-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 29.881 Stück im Vergleich zum Vorjahrszeitraum (H1 2020: 39.764 Stück).

Am 30. Juni 2021 betrug die Marktkapitalisierung rund EUR 25,9 Mio. auf Basis von 18.601.390 Aktien und einem Schlusskurs von EUR 1,39 (alle Angaben gemäß Xetra-Kursen).

#### KURSENTWICKLUNG H1/2021

Eröffnungskurs	4. Januar 2021	EUR 1,09
Tiefststand	5. Januar 2021	EUR 0,94
Höchststand	21. Januar 2021	EUR 1,70
Schlusskurs	30. Juni 2021	EUR 1,39
Marktkapitalisierung	30. Juni 2021	EUR 25,9 Mio.
Kursentwicklung		+30,5 %

Als Designated Sponsor stellt die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG verbindliche Geld- und Briefkurse und sichert somit eine angemessene Handelbarkeit der PANTAFLIX-Aktie.

Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern im Investor Relations-Bereich der Homepage unter [pantaflixgroup.com](http://pantaflixgroup.com) zur Verfügung.

#### AKTIENINFORMATIONEN

Börsenplatz	Xetra, Frankfurt
Symbol	PAL
Gesamtzahl der Aktien	18.601.390
Höhe des Grundkapitals	EUR 18.601.390,00
ISIN	DE000A12UPJ7
WKN	A12UPJ
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	Scale
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

#### INVESTOR RELATIONS

Als börsennotiertes Unternehmen pflegt die PANTAFLIX AG eine kontinuierliche und transparente Kommunikation mit allen Interessensgruppen wie Investoren, Privatanlegern und Finanzanalysten. Auch im ersten Halbjahr 2021 tauschte sich der Vorstand der PANTAFLIX AG mit Kapitalmarktteilnehmern sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse zur Darstellung von Unternehmen und Geschäftsmodell aus.

#### ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG

Am 26. August 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung der PANTAFLIX AG aufgrund der COVID-19-Pandemie erneut als rein digitale Veranstaltung statt. Die Aktionäre entlasteten Vorstand sowie Aufsichtsrat mit deutlicher Mehrheit und stimmten den Vorschlägen der Verwaltung in allen Tagesordnungspunkten zu. Nicolas Paalzow, CEO der PANTAFLIX AG, referierte gemeinsam mit Stephanie Schettler-Köhler, die die Position der COO per 2. August 2021 übernommen hat, die Entwicklungen des Geschäftsjahres 2020 und gaben einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Im Mittelpunkt der Hauptversammlung standen die erfolgreichen Film- und Serien-Produktionsaktivitäten und die Beherrschbarkeit der Corona-Pandemie für die Geschäftsbereiche.

Die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2021 stehen unter [pantaflixgroup.com](http://pantaflixgroup.com) zur Ansicht und zum Download zur Verfügung.

#### BAKAPITALERHÖHUNG

Am 10. Mai 2021 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von EUR 16.910.355 durch Ausgabe von 1.691.035 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien (dies entsprach 10 % des bisherigen Grundkapitals) zum Ausgabebetrag von EUR 1,21 je neuer Aktie, mithin zum Gesamtausgabebetrag von EUR 2.046.152,35, gegen Bareinlagen zu erhöhen.



Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert. Die neuen Aktien wurden prospektfrei in die bestehende Notierung im Scale-Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Die Kapitalerhöhung diente zur Stärkung der Bilanz und zur Finanzierung des weiteren Wachstums der PANTAFLIX AG. Das Grundkapital erhöhte sich dadurch im Berichtshalbjahr auf EUR 18.601.390 bei einer Gesamtzahl von 18.601.390 Aktien.

#### **AKTIONÄRSSTRUKTUR**

Der Gesellschaft sind zum Ende des ersten Halbjahrs 2021 die Anteile bekannt, die nach § 20 Abs. 5 AktG mitzuteilen sind. Rund 70 % der Aktien sind im Besitz des Managements, der BlackMars Capital GmbH, der Aufsichtsräte und der PANTAFLIX-Gründungsgesellschafter Marco Beckmann, Dan Maag und Matthias Schweighöfer. Der Freefloat beträgt ca. 30 %.

#### **FINANZKALENDER 2021**

---

26. August 2021

Ordentliche Hauptversammlung, virtuell

---

12. Oktober 2021

Halbjahresbericht 2021

---

23./24. November 2021

Eigenkapitalforum 2021, virtuell

---

# GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Für die PANTAFLIX AG und ihre Tochtergesellschaften sind die globale Konjunktur sowie das wirtschaftliche Wachstum in Europa und Deutschland hinsichtlich der Entwicklung und Herstellung von Film- und Serienproduktionen und der globalen Verwertung der entstehenden Rechte von großer Bedeutung.

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) befindet sich die Weltwirtschaft im Jahr 2021 auf Wachstumskurs. Der IWF hat in seinem im Juli aktualisierten Weltwirtschaftsausblick seine Prognose aus dem April 2021 bestätigt. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) dürfte demgemäß im laufenden Jahr um 6,0 % wachsen. Allerdings wurden die Aussichten für die Schwellen- und Entwicklungsländer für 2021 herabgesetzt, insbesondere für die asiatischen Schwellenländer. Die Prognose für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften, unter anderem die Eurozone und die USA, wurde nach oben revidiert. Für das Jahr 2022 rechnet der IWF in seinem Basisszenario mit einem Anstieg des globalen BIPs von 4,9 %. Dies sind 0,5 Prozentpunkte mehr als im April 2021 prognostiziert worden waren. Insbesondere die fiskalpolitischen Maßnahmen vieler Länder stuft der IWF als Treiber der wirtschaftlichen Erholung ein.

Dieses Szenario ist allerdings mit Unsicherheit behaftet. Als Risikofaktoren betrachtet der IWF die steigende Inflationsentwicklung sowie ein sich verlangsames Impfgeschehen, was eine weitere Verbreitung von Mutationen des Coronavirus zur Folge haben könnte. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Inflation in den meisten Ländern im Jahr 2022 wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückkehren und damit deutlich sinken wird. Schätzungen zufolge dürften die Zentralbanken versuchen, eine geldpolitische Straffung und eine damit verbundene Beeinträchtigung der Finanzierungsbedingungen staatlicher Fiskalmaßnahmen zu vermeiden.

Für die Industrieländer rechnet der IWF laut aktualisiertem Weltwirtschaftsausblick im Juli für 2021 mit einem konjunkturellen Anstieg von 5,6 %. Damit wurde die Prognose aus dem April um 0,5 Prozentpunkte nach oben revidiert. Für die USA wird 2021 mit einem Wachstum von 7,0 % gerechnet (zuvor 6,4 %). Für die Eurozone wird ein Anstieg des BIPs von 4,6 % erwartet (zuvor 4,4 %). Für das laufende Jahr 2021 wird das Wachstum in Deutschland unverändert mit 3,6 % prognostiziert. Die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland wurde für 2022 im Vergleich zum Weltwirtschaftsausblick im April um 0,7 Prozentpunkte auf 4,1 % erhöht.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) ist das BIP in Deutschland im ersten Quartal des laufenden Jahres preisbereinigt um 3,4 % im Vergleich zum Vorjahresquartal geschrumpft. Das zweite Quartal erwies sich mit einem Anstieg um 9,6 % als äußerst robust. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) verweist in diesem Kontext auf das sich aufhellende Geschäftsklima in den Unternehmen, eine sehr gute Auftragslage, Erholungstendenzen auf dem Arbeitsmarkt und steigende Exporte. Es wird jedoch auch auf das nach wie vor eingetrübte Konsumklima hingewiesen.

Ein Teil der von der PANTAFLIX AG adressierten Branchen und Marktsegmente profitierte von den im ersten Halbjahr 2021 andauernden Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, insbesondere im Produktionsbereich für Video-on-Demand (VoD)-Anbieter sowie der eigenen VoD-Plattform PANTAFLIX im B2B bzw. B2B2C-Bereich. Demgegenüber wurden die für die Film- und Serienproduktion wesentlichen Einnahmen an den Kinokassen (Box Office) im Berichtszeitraum durch die Eindämmungsmaßnahmen nach wie vor eingeschränkt. Aufgrund der im Januar 2021 von der Bundesregierung verhängten Verschärfung der Lockdown-Maßnahmen konnten die Kinos in Deutschland ihren Betrieb erst ab Mai 2021 wieder aufnehmen und das mit eingeschränktem Platzangebot.

Laut Unternehmensberatung PwC hat die Corona-Pandemie die Digitalisierung der globalen Unterhaltungs- und Medienindustrie (E&M) sowie die Medienkonsumgewohnheiten der Verbraucher stark verändert. Dies hat eine Beschleunigung der branchenimmanenten Transformation zur Folge. Es wird für die Anbieter zunehmend wichtig, die neu gewonnenen Medienkonsumgewohnheiten der Verbraucher zu bedienen und ihre Inhalte auf denjenigen Kanälen zu distribuieren, wo sich besagte Verbraucher aufhalten. Dementsprechend sind digital, online, mobil, von Zuhause aus und on demand die neuen Nutzungsstandards. Das bedeutet zum Teil Verschiebungen für die E&M-Geschäftsmodelle, die für Marktsegmente wie Subscription-Video-on-Demand (SVoD), in denen die PANTAFLIX AG im Produktionsbereich tätig ist, starkes Wachstumspotenzial implizieren. Für die Verwertungsmöglichkeiten von Filmen an den internationalen Kinokassen führt diese Entwicklung hingegen zu Unsicherheiten. Laut Prognosen von PwC dürften die internationalen Kinoerlöse jedoch im Jahr 2023 mit rund USD 40 Mrd. das Vorkrisenniveau von 2019 wieder erreichen.

In der E&M-Industrie zeichnete sich im ersten Halbjahr 2021 ab, dass die Gesamtumsätze der Branche im laufenden Jahr um 6,5 % steigen dürften. Damit würde die E&M-Industrie im Gesamtjahr stärker wachsen als die Weltwirtschaft. PwC prognostiziert für das Jahr 2022 einen Anstieg der Erlöse um 6,7 % und rechnet bis 2025 mit einem durchschnittlichen Branchenwachstum von 5,0 % pro Jahr. Insbesondere der Bereich Streaming trägt zu diesem Wachstum bei. Die Einnahmen aus dem Branchensegment SVoD dürften bis 2025 durchschnittlich um 10,6 % pro Jahr auf USD 81,3 Mrd. steigen. Dies geht einher mit steigenden Budgets der Streaming-Anbieter für Content-Produktionen. Damit entsteht parallel zur weltweit steigenden Anzahl von VoD-Anbietern weiteres Potenzial für die Serien- und Filmproduktionen der PANTAFLIX-Gruppe, die Streaming-Anbietern entsprechende Inhalte anbietet.

Die Kinoeinnahmen sind 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie stark eingebrochen. Im ersten Halbjahr des laufenden Jahres verdichteten sich allerdings die Anzeichen, dass mit einer Wiederbelebung des Kinogeschäfts zu rechnen ist. Bereits vor der flächendeckenden Wiedereröffnung im Juli dieses Jahres haben die Kinobetreiber in Deutschland laut Angaben der Filmförderungsanstalt (FFA) Investitionsmaßnahmen zum Um- und Ausbau der Kinosäle umgesetzt, die zum Teil mit öffentlichen Fördergeldern der Filmförderungsanstalt finanziert wurden. In der ersten Sitzung des laufenden Jahres bewilligte die FFA EUR 1,1 Mio. In der zweiten Sitzung wurden weitere EUR 1,1 Mio. für Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen genehmigt. Eine von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) durchgeführte Umfrage unter Verbrauchern in Deutschland ergab, dass 71,0 % der Befragten nach Wiedereröffnung der Kinos wieder genauso oft oder sogar häufiger ins Kino gehen möchten als vor der Pandemie.

Die Musikindustrie in Deutschland hat laut Bundesverband Musikindustrie (BVMI) im Berichtszeitraum insgesamt EUR 903,8 Mio. umgesetzt. Das ist ein Plus von 12,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Marktstärkstes Format bleibt das Audio-Streaming, dessen Anteil am Gesamtumsatz nach weiteren Zuwächsen (+19,9 %) nun 70,6 % beträgt. Dass Audio-Angebote eine kontinuierlich steigende Nachfrage erfahren, zeigt auch der aktuelle Online-Audio-Monitor 2021. Im Jahr 2021 nutzen demzufolge 45,3 Millionen Personen mindestens monatlich online Audioinhalte. Hierzu zählen Webradio, Musikstreaming, Podcasts und Radiosendungen zum Nachhören sowie Hörbücher und Hörspiele.

Im Vorjahr nutzten 41,5 Millionen Personen diese Angebote. Die Nachfrage nach Podcasts bzw. deren Abruf wuchs um 21,3 % im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr 2020. Die Corona-Pandemie gab der Nachfrage einen zusätzlichen Schub. So gaben 36,4 % der Bevölkerung ab 14 Jahren an, mehr Online-Audio gehört zu haben. Davon entschieden sich 52,8 % dafür, mehr Podcasts zu hören, gefolgt von den weiteren Kategorien Hörbücher und Hörspiele, Musik-Streaming und Webradio. Im Vergleich zu anderen Medienangeboten profitiert Online-Audio generell von der örtlichen Unabhängigkeit.

# GESCHÄFTSVERLAUF

## ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Das erste Halbjahr 2021 war von der Rückkehr zur Normalität von den Lockdown-bedingten Produktionsverschiebungen des Vorjahres geprägt. Im ersten Halbjahr 2021 trugen die Fertigstellungen der Produktionen von GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG und DAS INTERNAT sowie die Teilrealisierung von ARMY OF THIEVES wesentlich zum Umsatzwachstum bei. WOLKE UNTERM DACH und OSKARS KLEID befinden sich in der Postproduktion und werden im zweiten Halbjahr 2021 fertiggestellt und damit umsatzwirksam.

Der PANTAFLIX-Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von TEUR 22.679 (H1 2020: TEUR 4.889) und eine Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge von insgesamt TEUR 10.770 (H1 2020: TEUR 4.383). Dazu trug insbesondere die Teilrealisierung von Umsatzerlösen von ARMY OF THIEVES für den Streaming-Anbieter Netflix bei. Die für den Streaming-Dienst Joyn produzierte Staffel 2 der Erfolgsserie DAS INTERNAT wurde mit Abschluss der Herstellung ebenso umsatzwirksam erfasst wie die Eigenproduktion der Bestseller-Verfilmung GENERATION BEZIEHUNGSUNFÄHIG. In der Gesamtleistung steht dem Bestandsaufbau für Auftragsproduktionen im Wesentlichen die Bestandsminderung für abgeschlossene Projekte von TEUR -12.960 gegenüber (H1 2020: Bestandsminderung TEUR -1.210).

Der Materialaufwand erhöhte sich auf TEUR 3.720 (H1 2020: TEUR 2.996). Dieser umfasst Aufwendungen für Auftragsproduktionen, Beteiligungen von Koproduzenten an Verwertungserlösen von Filmrechten, sowie nachlaufenden Aufwand für abgeschlossene Projekte.

Der Personalaufwand sank auf TEUR 2.061 (H1 2020: TEUR 2.358). Dazu trugen insbesondere die im Vorjahr eingeleiteten Kostenoptimierungs- und Effizienzmaßnahmen zur Bewältigung Corona-bedingter Herausforderungen in der Produktion bei.

Die Abschreibungen im Wesentlichen auf selbstgeschaffene immaterielle Vermögenswerte insbesondere für fertiggestellte und umsatzwirksame Eigenproduktionen beliefen sich auf TEUR 5.850 (H1 2020: TEUR 1.000). Abschreibungen auf erworbenes immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen spielen eine untergeordnete Rolle. Mit einer Veränderung des Verwertungsprofils im Zeitablauf wird nicht gerechnet.

Das EBITDA verbesserte sich im ersten Halbjahr 2021 auf ein positives operatives Ergebnis von TEUR 3.748 (H1 2020: TEUR -3.282).

Das EBIT verbesserte sich bereits durch die Umsatzrealisierung eines Teils der für das Gesamtjahr zur Fertigstellung vorgesehenen Produktionen deutlich auf TEUR -2.103 (H1 2020: TEUR -4.283).

Die Konzernbilanzsumme verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 auf TEUR 28.732 (31. Dezember 2020: TEUR 45.651). Bei einem Rückgang des Anlagevermögens auf TEUR 17.553 (31. Dezember 2020: TEUR 19.942) sank das Umlaufvermögen auf TEUR 11.104 (31. Dezember 2020: TEUR 25.614).

Die Abnahme des Anlagevermögens auf TEUR 17.553 (31. Dezember 2020: TEUR 19.942) resultiert im Wesentlichen aus der Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände nach der Fertigstellung von Filmproduktionen.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich im Wesentlichen durch den mit der Fertigstellung von Projekten verbundenen Vorratsabbau auf TEUR 11.104 (31. Dezember 2020: TEUR 25.614). Damit sanken auch die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf TEUR 2.415 (31. Dezember 2020: TEUR 3.334). Der Bestand der flüssigen Mittel lag mit TEUR 6.528 unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2020: TEUR 7.215).

Das Eigenkapital lag zum Ende des ersten Halbjahres 2021 mit TEUR 6.621 auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2020: TEUR 6.688). Die infolge der gesunkenen Bilanzsumme gestiegene Eigenkapitalquote von 23 % resultiert insbesondere aus der Fertigstellung von Auftragsproduktionen (31. Dezember 2020: 15 %).

Zum 30. Juni 2021 verringerten sich aufgrund noch in Produktion befindlicher oder noch nicht abgerechneter, aber abgeschlossener Projekte insbesondere die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen auf TEUR 10.752 (31. Dezember 2020: TEUR 25.325) sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf TEUR 8.175 (31. Dezember 2020: TEUR 9.402). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit TEUR 1.473 nahezu auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2020: TEUR 1.525). Die sonstigen Verbindlichkeiten insbesondere aus bedingt rückzahlbaren Filmförderdarlehen, Erlösbeteiligungen Dritter und Steuern sanken auf TEUR 1.207 (31. Dezember 2020: TEUR 2.222).

# PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

## KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES PANTAFLIX-KONZERNS – PROGNOSE

Der PANTAFLIX-Konzern profitiert sowohl von der hohen Nachfrage nach Film- und Serieninhalten als auch von dem gewachsenen Interesse an VoD-Technologie.

Das weltweite Marktumfeld bleibt im laufenden Geschäftsjahr durch die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Entwicklungen geprägt. Trotzdem erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 nach aktueller Planung für den PANTAFLIX-Konzern eine erhebliche Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahr auf mindestens EUR 30,0 Mio. (2020: EUR 7,8 Mio.). Gleichzeitig wird mit einer deutlichen Verbesserung des EBIT auf eine Größenordnung von EUR -2,5 Mio. bis hin zum operativen Break-even gerechnet (2020: EUR -7,1 Mio.). Diese Erwartungen stehen unter dem Vorbehalt der weiteren Pandemiebedingungen.


## GESAMTRISIKO

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts zum ersten Halbjahr 2021 war aus Sicht des Vorstands und des Aufsichtsrats kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts ist umfassend im Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG für das Geschäftsjahr 2020 ab Seite 23 enthalten und hat sich seitdem nicht wesentlich verändert.

München, den 8. Oktober 2021

Der Vorstand



Nicolas Paalzow  
CEO



Stephanie Schettler-Köhler  
COO

# KONZERNBILANZ

zum 30. Juni 2021

AKTIVA	30.06.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.250.698,00	953.232,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	493.365,93	461.306,48
3. Geschäfts- oder Firmenwert	132.649,91	141.535,43
4. Geleistete Anzahlungen	15.541.629,58	18.258.791,96
	17.418.343,42	19.814.865,87
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	40.464,43	14.728,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	94.090,16	112.881,00
	134.554,59	127.609,00
	17.552.898,01	19.942.474,87
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.124.277,10	15.084.581,92
2. Geleistete Anzahlungen	36.062,50	0,00
	2.160.339,60	15.084.581,92
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.005.322,72	2.696.374,95
2. Sonstige Vermögensgegenstände	409.773,20	637.962,00
	2.415.095,92	3.334.336,95
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	6.528.200,43	7.194.767,29
	11.103.635,95	25.613.686,16
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	75.582,18	95.049,70
	<b>28.732.116,14</b>	<b>45.651.210,73</b>

PASSIVA	30.06.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	18.601.390,00	16.910.355,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	18.332.288,69	18.164.770,80
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
<b>IV. Konzernbilanzverlust</b>	-30.154.555,95	-27.955.234,51
	6.793.391,54	7.134.160,09
<b>V. Nicht beherrschende Anteile</b>	-172.385,20	-446.336,36
	6.621.006,34	6.687.823,73
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	51,70	4.189,00
2. Sonstige Rückstellungen	504.316,07	485.061,35
	504.367,77	489.250,35
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.174.807,15	9.401.713,83
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.751.814,94	25.325.389,19
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.473.427,94	1.525.313,62
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.206.692,00	2.221.720,01
- davon aus Steuern EUR 193.570,43 (Vorjahr EUR 420.445,35)		
	21.606.742,03	38.474.136,65
	<b>28.732.116,14</b>	<b>45.651.210,73</b>

# KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	22.679.171,41	4.889.311,23
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-12.960.304,82	-1.209.926,70
3. Andere aktivierte Eigenleistung	0,00	461.418,22
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.051.269,81	242.075,22
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.719.913,36	2.996.302,89
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.758.982,43	1.974.723,82
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	302.035,69	383.702,74
- davon für Altersversorgung EUR 3.852,14 (Vorjahr: EUR 11.919,75)		
	<u>2.061.018,12</u>	<u>2.358.426,56</u>
7. Abschreibungen		
auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.850.338,23	1.000.340,21
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.241.414,30	2.310.381,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.014,90	11.020,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15,22	-6.797,36
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.114.577,73</b>	<b>-4.286.797,23</b>
<b>12. Konzernjahresfehlbetrag</b>	<b>-2.114.577,73</b>	<b>-4.286.797,23</b>
13. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	-84.743,71	51.540,57
<b>14. Konzernverlust</b>	<b>-2.199.321,44</b>	<b>-4.235.256,66</b>
15. Konzernverlustvortrag	-27.955.234,51	-20.854.536,50
<b>16. Konzernbilanzverlust</b>	<b>-30.154.555,95</b>	<b>-25.089.793,16</b>



# KONZERNANHANG ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

## ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTAFLIX AG („PANTAFLIX“ oder „PANTAFLIX-Konzern“) mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Anschrift lautet: PANTAFLIX AG, Holzstraße 30, 80469 München, Deutschland.

PANTAFLIX beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 1. März 2017 im Börsensegment „Scale“ der Deutschen Börse gelistet.

Die PANTAFLIX AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

## KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND –KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an denen die PANTAFLIX AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

## EINBEZOGENE VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTAFLIX AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

Gesellschaft	Anteil %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Studios GmbH, München	51,00
PANTALEON Pictures GmbH, München	100,00
PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin	100,00
PantaSounds GmbH, Berlin	100,00
Creative Cosmos 15 GmbH, München	56,00
The Special Squad UG, München*	100,00

Die PANTAFLIX AG hat im Berichtszeitraum 49 % der Anteile an der PANTAFLIX Studios GmbH veräußert und weitere 44 % der Anteile an der PantaSounds erworben.

\* 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Films GmbH

## KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, sodass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Auf- und Abstockungen von Kapitalanteilen an Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital, in der Kapitalrücklage verrechnet.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen werden bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und andere Schuldverhältnisse gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Zwischengewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für den Konzernzwischenabschluss des PANTAFLIX-Konzern angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 dargestellten Methoden. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

## ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

In den immateriellen Vermögensgegenständen wurden im Berichtsjahr Fremdkapitalzinsen in Höhe von TEUR 93 (2020: TEUR 117) als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlusserstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

in EUR (2020: in TEUR)	Summe	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.174.807 (2020: 9.402)	6.174.807 (2020: 7.402)	2.000.000 (2020: 2.000)	0,00 (2020: 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.751.815 (2020: 25.325)	9.751.815 (2020: 24.325)	1.000.000 (2020: 1.000)	0,00 (2020: 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.473.428 (2020: 1.525)	1.473.428 (2020: 1.525)	0,00 (2020: 0)	0,00 (2020: 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.206.692 (2020: 2.222)	1.206.692 (2020: 2.222)	0,00 (2020: 0)	0,00 (2020: 0)
<b>Summe</b>	<b>21.606.742</b> (2020: 38.474)	<b>18.606.742</b> (2020: 35.474)	<b>3.000.000</b> (2020: 3.000)	<b>0,00</b> (2020: 0)

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum 31. Dezember 2021 mit TEUR 100 verfügbarsbeschränkt.

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend aus der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

#### SONSTIGE ANGABEN

##### VORSTAND

- NICOLAS SEBASTIAN PAALZOW, Kaufmann, München
- STEPHANIE SCHETTLER-KÖHLER, Kauffrau, München (seit 2. August 2021)

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Vorstandes.

##### AUFSICHTSRAT

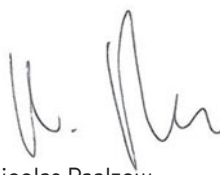
- MARCUS BORIS MACHURA, Rechtsanwalt, selbstständig, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- MARC SCHÖNBERGER, Rechtsanwalt/Partner bei Rechtsanwalts- und Notarkanzlei Schönberger & Dielmann, stellvertretender Vorsitzender
- KLEMENS HALLMANN, Geschäftsführer der HALLMANN HOLDING International Investment GmbH

#### ARBEITNEHMERZAHL

Es wurden im Berichtszeitraum durchschnittlich 55 (2020: 147) Arbeitnehmer beschäftigt. Im Vorjahr war eine größere Anzahl projektbezogener Mitarbeiter beschäftigt gewesen.

München, den 8. Oktober 2021

Der Vorstand



Nicolas Paalzow  
CEO



Stephanie Schettler-Köhler  
COO

---

# HAFTUNGSHINWEIS

## PANTAFLIX

### HERAUSGEBER

PANTAFLIX AG

Holzstraße 30

80469 München / Deutschland

[www.pantaflixgroup.com](http://www.pantaflixgroup.com)

### DISCLAIMER

Die in diesem Halbjahresbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.

Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PANTAFLIX AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PANTAFLIX AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PANTAFLIX AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen.